

Autor: sz
Seite: 17
Ressort: Lokales

¹ von PMG gewichtet 04/2020
² von PMG gewichtet 07/2020

Mediengattung: Tageszeitung
Auflage: 3.429 (gedruckt) ¹ 4.195 (verkauft) ¹
4.385 (verbreitet) ¹
Reichweite: 9.133 ²

222 Aussteller: Bildungsmesse soll 2022 alle sieben Hallen belegen

Warum die Veranstalter wieder voll auf Präsenz setzen – Auch Schwäbisch Media ist im Februar dabei

Ulm - Im kommenden Jahr soll die größte Bildungsmesse in der Region für Schüler und Auszubildende wieder stattfinden. Die Vorbereitungen für die elfte Ausgabe auf dem Ulmer Messegelände laufen auf Hochtouren. 222 Aussteller sind bereits fix dabei.

Wie die IHK mitteilt, sollen im Februar alle sieben Hallen des Messegeländes belegt werden. Damit soll die Ulmer Bildungsmesse nach dem coronabedingten Ausfall in diesem Jahr mit Wucht zurückkommen. Auch Schwäbisch Media, zu der die „Schwäbische Zeitung“ gehört, ist wieder mit einem Messeauftritt vertreten.

Die dreitägige Messe soll vom 17. bis 19. Februar 2022 stattfinden.

Neben der IHK wird die Messe von der Stadt Ulm veranstaltet. Beide setzen „ganz auf die Präsenzmesse“. Mit den Rückmeldungen der Aussteller sind die Veranstalter „sehr zufrieden“. Trotz der

anhaltenden Pandemie seien der Optimismus und die Ausbildungsbereitschaft sowie der Wunsch nach persönlichen Begegnungen in der Region groß. Angemeldet haben sich bis jetzt Aussteller aus verschiedensten Branchen. Wer noch als Aussteller an der 11. Ulmer Bildungsmesse teilnehmen möchte, kann beim Organisationsteam Restplätze erfragen. Kontakt: Sandra Rau-Radtke, 0731 / 173-281, bildungsmesse@ulm.ihk.de

Die Corona-Krise habe die Berufswahl vieler Jugendlicher erheblich erschwert, heißt es weiter. Die jungen Menschen zeigten Zurückhaltung und seien verunsichert, wie ihre berufliche Zukunft aussieht. Neu geschaffene digitale Messeformate seien ein wichtiger Baustein in der Berufsorientierung, könnten aber eine Präsenzmesse wie die Ulmer Bildungsmesse nicht ersetzen. Auf der Messe könnten die Schülerinnen und

Schüler spontan ins Gespräch kommen und sich persönlich bei den Personalverantwortlichen vorstellen oder Ausbildungsmöglichkeiten und Unternehmen kennenlernen, von denen sie vielleicht noch nichts wissen.

Das sei die große Chance einer Präsenzmesse. Nicht zuletzt spielten das Erleben, Anfassen und Ausprobieren für die Berufswahl eine wichtige Rolle. Denn auch Praktika oder mal „Reinschnuppern“ sei in den letzten Monaten kaum möglich gewesen.

Unter welchen Auflagen die Bildungsmesse stattfinden wird, ist noch offen. Die Veranstalter wollen alles daransetzen, dass die Messe sicher durchgeführt werden kann und die Sicherheits- und Hygienevorschriften in der Planung berücksichtigen.

Wörter: 316
Ort: Ulm